

# COP29: Konfrontation mit Mythen und Absurditäten auf dem Klimagipfel (Teil I)

geschrieben von Chris Frey | 21. November 2024

[Peter Murphy](#)

## *Es gibt keinen Mangel an „Leugnung“ unter den Klimaalarmisten*

Auf den jährlichen Klimagipfeln der Vereinten Nationen herrscht kein Mangel an Widersprüchen und Phantastereien, und die COP29 in Aserbaidschan ist keine Ausnahme. Nachfolgend eine Auswahl von Berichten aus den Medien (Teil I) und von Begegnungen vor Ort (Teil II).

Der Präsident des Gastgeberlandes, Ilham Alijew, pries die Segnungen von Öl und Gas als „Gottesgeschenk“, während sein Minister für Ökologie und natürliche Ressourcen Muchar Babajew, ebenfalls Präsident der COP29, am Vortag Klima-Alarm [geschrien](#) hatte.

Argentinien, die [achtgrößte](#) Nation der Welt mit der [23.-größten](#) Volkswirtschaft, [zog](#) am dritten Tag der COP29 den Stecker und schickte seine Delegierten nach Hause. Offensichtlich hat der argentinische Präsident Javier Mileu genug von diesem Wahnsinn.

Auch die Staatsoberhäupter der größten Nationen der Welt meiden die COP29, darunter China, Indien, Russland, Frankreich und Deutschland. Sie sind einfach nicht so begeistert. Für die Vereinigten Staaten waren der scheidende Präsident Joe Biden und die Vizepräsidentin Kamala Harris, die beide an früheren COP-Treffen teilgenommen hatten, gut beraten, sich das Kerosin zu sparen, denn beide sind nun „lame ducks“. Bidens ranghöchster Klimafanatiker John Podesta ließ sich zwar blicken, um dem Gipfel zu versichern, dass die Sache in den USA weitergeht, um Bidens Bilanz zu preisen und um wissenschaftlichen Schrott wiederzukäuen, aber er wird seinem Chef im Januar aus dem Amt folgen.

Es ist viel darüber geschrieben worden, auch von [mir](#), dass die bevorstehende Rückkehr von Donald Trump als Präsident der USA einen dunklen Schatten auf den diesjährigen Klimagipfel werfen würde. Zweifellos sind die führenden UN-Bürokraten und die Entwicklungsländer besorgt über die Wahrscheinlichkeit, dass die neue Regierung den Geldhahn für den Klimaschutz zudrehen wird.

Aber unter den 50.000 Gipfelteilnehmern (eine Zahl, die ich als zu hoch empfunden habe) geht der Trubel trotzdem weiter. Ihr Leben dreht sich um den existenziellen Klimawandel in den Blasen von NGOs, Regierungsbürokratien, Medien, Stiftungen und Universitäten. Es erstaunt mich auch, wie viele Tausende Menschen, die an diesen COP-Sitzungen

teilnehmen, durch das Gebäude schlendern oder auf ihre Telefone starren, ohne sich die Mühe zu machen, die zahlreichen Sitzungen durchzuhalten. Und es werden immer noch Milliarden von Dollar für den Klimaschutz und die Klimaanpassung zur Verfügung gestellt, so dass die meisten in dieser lukrativen Klimabranche beschäftigt bleiben werden, auch ohne die Zuwendungen der amerikanischen Steuerzahler.

Das bedeutet, dass die anhaltende Klimaleugnung der COP29 weitergehen wird, d.h. die Leugnung der Unfähigkeit der Menschheit, die natürlichen, anhaltenden Wechsel des Klimas zu ändern.

Link:

<https://www.cfact.org/2024/11/16/cop29-confronting-narratives-and-absurdities-at-climate-summit/>

---

## **COP29: Konfrontation mit Mythen und Absurditäten auf dem Klimagipfel (Teil II)**

**Peter Murphy**

Beispiele für die fortwährende Selbstdarstellung der Klimaindustrie waren auf der „Green Zone“ der COP29 der Vereinten Nationen zu sehen, wo private Unternehmen, welche die Kosten des Gipfels übernommen haben, zusammen mit den teilnehmenden Regierungen ihre Unterstützung für den Klimawandel demonstrierten.

Die **Socar** Oil Company, die sich im Besitz der aserbaidischen Regierung befindet, war mit einem großen Stand vertreten. Das Unternehmen ist der größte Öl- und Gasförderer des Landes und finanziert mit seinen **Einnahmen** 60 Prozent des Staatshaushalts und liefert mehr als 90 Prozent der Elektrizität des Landes. Anfang dieses Jahres, gerade rechtzeitig zur COP29, hat Socar eine Tochtergesellschaft, Socar Green, gegründet, um Windturbinen und Solarzellen zu entwickeln, mit dem Ziel, das Unternehmen bis 2050 kohlenstofffrei zu machen.

Ich fragte Fidan Zeynalova, eine leitende Handelsanalystin bei Socar, wie es möglich sei, dass erneuerbare Energien den Kohlenstoff aus der Öl- und Gasförderung ersetzen oder ausgleichen könnten. Sie räumte ein, dass es Jahre dauern würde und dass die Öl- und Gasförderung weitergehen würde, im Grunde so lange, bis die Vorkommen erschöpft seien, aber dass es klug sei, sich auf diese Möglichkeit vorzubereiten. Ohne dass sie es gesagt hätte, war klar, dass das Ziel von „Netto-Null“-Kohlenstoffemissionen eher eine PR-Maßnahme und unseriös ist.

Um die Ecke von Socar befand sich der Beratungsriese McKinsey Sustainability, der immer mehr Kunden im Bereich Klimawandel sucht. Der Eingang zu seinem provisorischen Raum zeigte ein großes Luftbild mit viel grüner Landschaft und Bäumen, die von Reihen von Solarzellen

überragt wurden. Offensichtlich propagierte diese lukrative Firma dies als eine gute Sache, trotz der offensichtlichen Verwüstung der idyllischen Landmasse. Als ich dieses Problem ansprach, wollten die beiden Angestellten am Eingang nichts von einer solchen Diskussion wissen.

Dann war da noch die Organisation FINS, Fighting for International Nautical Species, die ihren Sitz in UK hat und sich für den Schutz von Meerestieren und gegen die Waljagd einsetzt. Wale haben „ökologische Bedeutung“ und sind „die Giganten, die unseren Planeten erhalten“, heißt es auf dem Hintergrundbild. Natürlich stimmt CFACT mit diesen Fakten und Ansichten überein, und ich habe Elissa Phillips, einer FINS-Mitarbeiterin, ein Kompliment für die Mission gemacht. In der Tat besuchte ich in der Innenstadt von Baku die fahrende [Statue](#) eines toten Wals, um auf die Gefährdung der Wale hinzuweisen.

Dann fragte ich Frau Phillips, ob FINS über die schädlichen Auswirkungen von Offshore-Windturbinen auf Wale besorgt sei, darunter Dutzende gestrandeter Wale an der Nordostküste der USA in den letzten Jahren. Sie behauptete, von dieser gut dokumentierten Tragödie nichts gewusst zu haben und sagte, Wale würden aus vielen Gründen sterben. Ich erwähnte den [Kampf](#) von CFACT zum Schutz der Wale vor Windturbinen, einschließlich unserer Klage gegen Dominion Energy wegen seiner unzureichenden Umweltverträglichkeitsstudie, die nach Bundesrecht vorgeschrieben ist.

Wenn ein veränderter Gesichtsausdruck irgendetwas verrät, befand sich Frau Phillips in der Zwickmühle, dass sie sich nicht gegen eine der zentralen Klimawandel-Lehren der Windenergie stellen wollte, selbst wenn die Wale, für die sich ihre Organisation angeblich einsetzt, mit hoher Wahrscheinlichkeit getötet werden. Wenn die Wahl zwischen toten Walen und Offshore-Windturbinen besteht, müssen die Wale nach dem Dogma des Klimawandels leider verlieren.

Zu guter Letzt habe ich viele der freiwilligen Mitarbeiter des UN-Gipfels kennengelernt, die bei der Bewältigung der vielen alltäglichen Aufgaben im Zusammenhang mit dieser Großveranstaltung helfen. Alle, mit denen ich sprach, stammten aus Aserbaidschan und sprachen mindestens zwei Sprachen, darunter auch Englisch. Einmal während der Konferenz brauchte ich einen Arbeitsplatz, und sie kamen mir gnädig entgegen. Sie waren auch fasziniert von der US-Wahl und der Rückkehr von Donald Trump ins Präsidentenamt, probierten sogar „MAGA“-Hüte an und machten Selfies.

Das war Ironie auf einem UN-Klimagipfel.

Link:

<https://www.cfact.org/2024/11/17/cop29-confronting-narratives-and-absurdities-at-climate-summit-part-ii/>

Beide Teile übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

---

# „Ich verstärke meine Bemühungen“: Al Gore rastet beim UN-Klimagipfel aus

geschrieben von Andreas Demmig | 21. November 2024

Harold Hutchison, Reporter, 15. November 2024, Daily Caller News Foundation

Der ehemalige US-Vizepräsident Al Gore wettete in einer Rede bei der UN-Klimakonferenz in Baku (Aserbaidschan) gegen die „Umweltverschmutzer“ und forderte die Menschheit auf, auf die Ausführungen der Wissenschaftler zum Klimawandel zu hören.

---

## BRICS-Erklärung von Kasan torpediert COP29-Klimageschwätz...

geschrieben von Chris Frey | 21. November 2024

**...und unsere werten Mainstream-Medien hüllen sich darob in dröhnendes Schweigen!** [Vom Übersetzer eingefügt]

**Vijay Jayaraj**

Auf Einladung des „entfremdeten und sanktionierten“ Staatschefs Wladimir Putin versammelten sich die Staatsoberhäupter einiger der mächtigsten Nationen der Welt in der russischen Stadt Kasan und machten deutlich, dass der so genannte Klimanotstand für sie eine zweitrangige Priorität darstellt.

Die Teilnehmer des 16. jährlichen BRICS-Gipfels vertreten mehr als 45 % der [Weltbevölkerung](#) und 35 % des globalen Bruttoinlandsprodukts, darunter Vertreter von Saudi-Arabien, China, Indien, Brasilien und den Vereinigten Arabischen Emiraten.

Die [Erklärung](#) von Kasan, die sie unterzeichnet haben, baut auf ihren bereits starken wirtschaftlichen und diplomatischen Beziehungen im Rahmen der BRICS auf, die 2009 gegründet und seitdem erweitert wurden. Die meisten Mainstream-Medien haben jedoch nicht bemerkt – oder absichtlich nicht darüber berichtet – dass die BRICS-Kernländer – darunter Indien, China und Russland – offen erklärt haben, dass ihre heimischen Energiebedürfnisse und ihr wirtschaftliches Wohlergehen Vorrang vor internationalen Klimavereinbarungen wie dem Pariser Abkommen

und „Netto-Null-Initiativen“ haben werden.

Interessanterweise sind mächtige Führer aus diesen BRICS-Ländern – wie Chinas Xi Jinping und Indiens Narendra Modi – diese Woche bei der laufenden COP29, dem jährlichen Klimatreffen der Vereinten Nationen, nicht anwesend. Nach nur einem Drittel der 11-tägigen COP29 wurde die 80-köpfige argentinische Delegation nach Hause gerufen, was den Eindruck verstärkt, dass der UN-Gipfel kaum mehr als ein aufgeblasenes Geschwafel ist, das nichts Substanzielles hervorbringt.

„Der Rückzug Argentiniens von den Weltklimagesprächen COP29 in Baku verstärkt nach der Wiederwahl des Klimakrisen-Skeptikers Donald Trump die Sorgen um den globalen Klimakampf“, [berichtet](#) Sky News.

Im Nachhinein könnte das Treffen in Kasan als Vorbote solcher Zweifel an der Glaubwürdigkeit des populären Klimanarrativs gesehen werden. In der [CNBC-Zusammenfassung](#) der Veranstaltung – die angeblich die wichtigsten Erkenntnisse auflistet – wurde dieser kritische Aspekt jedoch völlig ignoriert, obwohl er einen erheblichen Teil des Wortlauts der Erklärung ausmacht.

Die Mainstream-Medien schwiegen, als ihre „grüne“ Fantasie in Kasan vor ihren Augen zerfiel.

Ein oberflächlicher Blick auf das Abkommen von Kasan könnte den Eindruck erwecken, das BRICS-Konsortium stehe auf der Seite der globalen Klimabewegung und habe sich verpflichtet, die Treibhausgas-Emissionen des Energie- und Verkehrssektors zu reduzieren. So gibt es lobende Worte über das Pariser Abkommen, in denen auf die „kritische Notwendigkeit aktiver Klima-Anpassungsprojekte“ hingewiesen wird.

Bei näherer Betrachtung zeigt sich jedoch, dass diese Länder – viele von ihnen stehen noch am Anfang ihrer Entwicklung zu modernen Gesellschaften – nicht bereit sind, Kompromisse bei ihrer nationalen Energiesicherheit und der Nutzung fossiler Brennstoffe einzugehen.

Im Mittelpunkt der Erklärung steht eine fundamentale Wahrheit, die der westliche klimaindustrielle Komplex oft nicht wahrhaben will: Der Zugang zu erschwinglicher und zuverlässiger Energie und die wirtschaftliche Entwicklung dürfen nicht auf dem Altar der „Dekarbonisierung“ geopfert werden, wenn die Bevölkerung gedeihen soll.

Besonders aufschlussreich ist die Betonung der „technologischen Neutralität“ in der Erklärung von Kasan. Durch die ausdrückliche Befürwortung der Nutzung „aller verfügbaren Brennstoffe, Energiequellen und Technologien“, einschließlich fossiler Brennstoffe mit Emissionsminderungs-Technologien, haben die BRICS-Staaten die Idee eines raschen Ausstiegs aus den konventionellen Energiequellen praktisch abgelehnt.

In der Erklärung heißt es, dass „Energiesicherheit, Energiezugang und Energiewende wichtig sind und in einem ausgewogenen Verhältnis

zueinander stehen müssen ...“. Mit anderen Worten: Ähnlich wie in den ursprünglichen Nationally Determined Contribution-Dokumenten Indiens von 2017 wird dem heimischen Energiebedarf Vorrang vor der Emissionsreduzierung eingeräumt.

Außerdem wird eine ununterbrochene Energieversorgungskette gefordert und die Bedeutung erschwinglicher Energie hervorgehoben – etwas, das nur fossile Brennstoffe für Länder mit hoher Armut bieten können.

In der Erklärung wird auf die „Notwendigkeit belastbarer globaler Versorgungsketten und einer stabilen, vorhersehbaren Energienachfrage hingewiesen, um den allgemeinen Zugang zu erschwinglichen, zuverlässigen, nachhaltigen und modernen Energiequellen zu gewährleisten und die nationale, globale und regionale Energiesicherheit sicherzustellen“.

In der Erklärung von Kasan, die sich direkt gegen den Kohlenstoff-Grenzausgleich der Europäischen Union wendet, werden solche Abgaben als „einseitige, strafende und diskriminierende protektionistische Maßnahmen“ bezeichnet. Dies ist eine Absage an den Versuch der EU, deren Klimapolitik über den Handel zu exportieren.

Die meisten Komponenten für Solarenergiesysteme stammen aus China, das 80 % der Solarmodule weltweit herstellt. Da der chinesische Energiemix nach wie vor von Kohle dominiert wird, lagern westliche Länder, die chinesische Solarmodule kaufen, ihre Kohlendioxid-Emissionen effektiv aus, während sie gleichzeitig Fortschritte in Richtung Netto-Null-Ziele behaupten. Das ist alles ziemlich unlogisch.

Die BRICS-Staats- und Regierungschefs betonen, dass ihre unmittelbaren Ziele – die Beseitigung der Armut, die Entwicklung der Infrastruktur und die wirtschaftliche Expansion – eine sichere und stabile Energieversorgung erfordern.

Die Erklärung von Kasan ist nicht nur ein politisches Statement; sie signalisiert eine neue Ära in der globalen Klima- und Energiepolitik. Die aufstrebenden Volkswirtschaften lassen sich in ihrem Streben nach Wohlstand nicht länger beirren und verabschieden sich von den derzeit dominierenden UN-Klimarahmenbedingungen.

Irgendwann werden die etablierten Medien aufwachen – oder auch nicht.

*This commentary was first published at [BizPac Review](#) on November 15, 2024.*

*[Vijay Jayaraj](#) is a Science and Research Associate at the [CO<sub>2</sub> Coalition](#), Arlington, Virginia. He holds an M.S. in environmental sciences from the University of East Anglia and a postgraduate degree in energy management from Robert Gordon University, both in the U.K., and a bachelor's in engineering from Anna University, India.*

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2024/11/18/brics-kazan-declaration-trumps-co2-9-climate-blather/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

---

# Der CO<sub>2</sub>-Betrug und die „Klimaleugnung“

geschrieben von Chris Frey | 21. November 2024

**Fred F. Mueller**

Der Wohlstand und die politische Stabilität unserer Länder sind in großer Gefahr. Grund ist eine Ideologie, die einen katastrophalen Klimawandel durch das angebliche „Treibhausgas“ CO<sub>2</sub> behauptet und unsere Zivilisation und unseren Wohlstand vernichten will. Deren Anhänger verbreiten eine Hexenjagd-Stimmung gegen jeden, der ihre Ideologie in Frage stellt: Diesen „Klimaleugnern“ wird zugleich jeglicher wissenschaftliche Sachverstand abgesprochen. Die ersten finanziellen Folgen kann jeder Schweizer schon heute an seiner Stromrechnung sehen: Hierzulande ist der Preis der Kilowattstunde für manche Haushalte in nur vier Jahren um bis zu 300 % hochgeschossen. Und das ist erst der Anfang, denn die Schweizer Regierung verfolgt das Ziel, die Stromversorgung auf Solar und Wind und damit auf Quellen umzustellen, die statt 6 Rp/kWh deren 20 kosten.



Bild 1. Eine Cumulonimbuswolke mit dem typischen „Amboss“ im oberen Bereich. Die weiße Oberseite reflektiert einen Großteil des Sonnenlichts zurück ins Weltall, so dass diese Energie erst gar nicht in die unteren Bereiche des Systems Erde-Atmosphäre eindringen kann. Die fast schwarze Unterseite belegt die Wirksamkeit dieser Reflexion (Foto: Privat)

### **„Klimaleugner“: Die alltäglich gewordene Hetze gegen Wissenschaft und Meinungsfreiheit**

„Die Naturwissenschaft liefert keine absolute Wahrheiten, in Stein gemeißelte Gesetze, sondern nur Annahmen und Hypothesen. Selbst wenn sich eine These in der Praxis bewährt und allgemeine Anerkennung gefunden hat, ist eine kritische Überprüfung kein Sakrileg sondern unverzichtbare Pflicht eines jeden Wissenschaftlers. Denkverbote und Maulkörbe sind Methoden und typische Merkmale einer Diktatur, die die Wissenschaft zu einem unwürdigen Knecht der Mächtigen degradiert. Wie glaubwürdig ist eine Gesellschaft, die bunt sein möchte, aber Meinungsvielfalt unterdrückt?“, fragte der [Chemiker Dr. Michael Schnell](#) <sup>1)</sup> bei seinem Vortrag „Experimentelle Überprüfung des CO<sub>2</sub>-Treibhauseffektes – die falschen Klimapropheten“ auf der EIKE-Klimakonferenz in München im Jahr 2020. Wie begründet seine Warnung vor diktatorischen Tendenzen ist, zeigte die regelrechte [Hetzjagd gegen die vorjährige EIKE-Klimakonferenz](#) <sup>2)</sup>. Unter Beteiligung von Journalisten, Umweltverbänden, Politikern und der „Antifa“ wurde versucht, die Konferenz durch „Aktionen“ sowie politisch-medialen Druck auf den Vermieter des Tagungshotels zu

verhindern. Wie raffiniert, verästelte und weitreichend diese Unterdrückung inzwischen ist, zeigt sich auch daran, dass das entsprechende Video auf der Webseite von EIKE nicht mehr aufgerufen werden kann. Erst eine Internet-Recherche ergibt, dass es zwar auf Youtube noch auffindbar ist. Allerdings ist es dort mit einem beschönigend als „Infobereich“ bezeichneten Warnhinweis versehen. Dort wird auf Kritiken und „Faktenchecks“ hingewiesen. Inzwischen gibt es weltweit <sup>4)</sup> bzw. europaweit <sup>5)</sup> tätige Netzwerke solcher „Faktenchecker“, die unter dem Deckmantel der „Korrektur“ angebliche Falschinformationen angreifen und die „offiziellen“ Meinungen als Wahrheit darstellen. Dabei wird mit Tricks versucht, die getätigten Aussagen oder Personen in Misskredit zu bringen. Folgt man zudem dem auf dem „Infobereich“ angegebenen Link zum Thema [Klimawandel](#) <sup>6)</sup>, so bekommt der Leser die volle Dröhnung der aktuellen Klimahysterie der United Nations (UN). Bei dieser Präsentation „unfehlbarer Wahrheiten“ der UN fehlt selbstverständlich jeglicher Hinweis darauf, dass es hierzu ja ebenfalls kritische wissenschaftliche Stimmen gibt.

Selbst die Universität Rostock fühlte sich bemüßigt, zum Vortrag von Dr. Schnell [eine Pressemitteilung](#) <sup>7)</sup> herauszugeben. Hierin distanziert sie sich „nachdrücklich von den Aussagen, die Dr. Michael Schnell in Bezug auf den Klimawandel getätigt hat. Diese Aussagen beruhen nicht auf Forschungsergebnissen der Universität Rostock“.

Das sind die im Moment noch mildereren Arbeitsweisen des komplex strukturierten „Wahrheitsministeriums“, mit dem unsere woken Klima-Oberherren uns das „richtige Denken“ aufzwingen wollen.

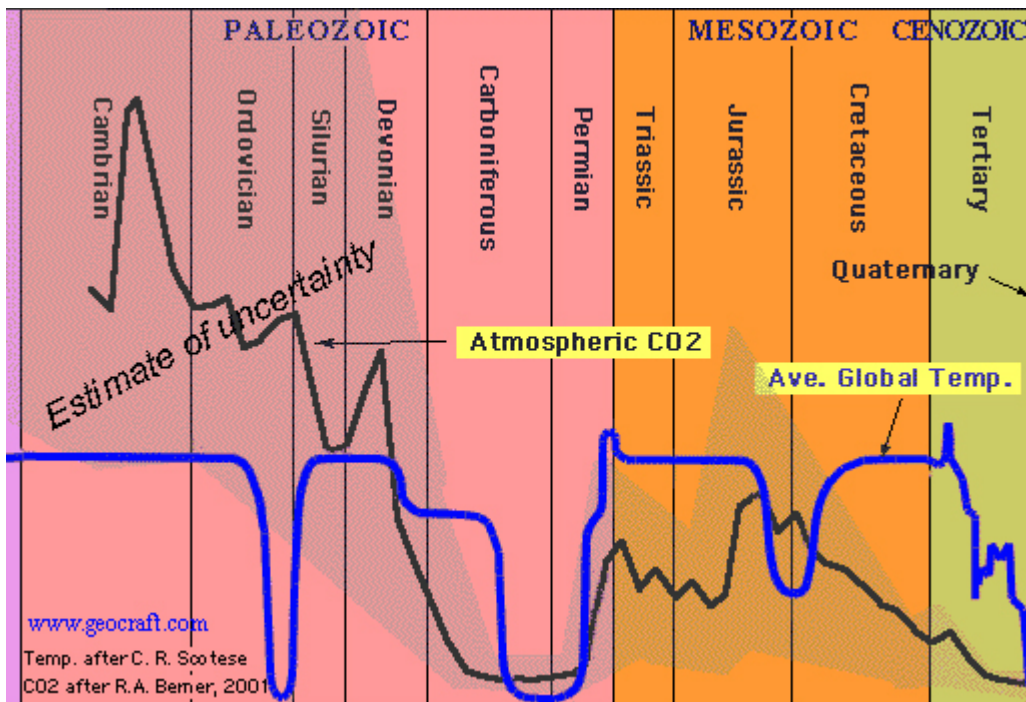


Bild 2. Der Verlauf von CO<sub>2</sub>-Konzentration in der Atmosphäre (schwarze Linie) und der Temperatur auf der Erdoberfläche (blaue Linie) im Verlauf der letzten ca. 600 Millionen Jahre. Es ist schwer nachzuvollziehen, wieso man angesichts dieser Kurvenverläufe das CO<sub>2</sub> als „Thermostat der Erde“ bezeichnen kann (Grafik aus: [centil-europe.ch](http://centil-europe.ch) <sup>8)</sup>)

### Was war eigentlich das Vergehen von Dr. Schnell?

Was war jetzt eigentlich das Vergehen, das Dr. Schnell diese Form der Rufschädigung eingebracht hat? In Experimenten hatte er sich mit der Frage beschäftigt, wie man den CO<sub>2</sub>-Treibhauseffekt nachweisen oder aber falsifizieren könnte. Sein Fazit:

„Mit beiden Untersuchungsmethoden wurde nachgewiesen, dass zumindest der erdnahe CO<sub>2</sub>-Treibhauseffekt physikalisch möglich ist. Aber es wurde auch gezeigt, dass die IR-Strahlung der Wolken den Treibhauseffekt von CO<sub>2</sub> erheblich verringert. Die Experimente bestätigen die Position der ‚Skeptiker‘, die in Wasserdampf und Wolken eine Verringerung der CO<sub>2</sub>-Klimasensitivität sehen und den ‚Alarmisten‘ eine maßlose Übertreibung einer angeblichen CO<sub>2</sub>-Gefahr vorwerfen.“

### Eine gründliche Analyse

Zu den in der Schweiz bekannten Kritikern des IPCC gehört auch Prof. Franz-Karl Reinhart von der ETH Lausanne. In einer [Veröffentlichung vom 12. September 2017](#) <sup>9)</sup> präsentierte er eine umfassende Analyse des Strahlungstransports durch CO<sub>2</sub>. Es ging



berücksichtigt werden. Dr. Reinhart stützte sich für diese Analyse auf das HITRAN-Programm <sup>11)</sup>. Dieses wissenschaftliche Softwarepaket bietet dem Forscher umfassende Berechnungstools einschließlich der hierfür erforderlichen Datenbanken. Es berechnet Strahlungsreaktionen und Strahlungs-Transportvorgänge in allen möglichen Gasen und Gasgemischen nach dem aktuellsten Stand von Wissenschaft und Technik. Dabei lassen sich Änderungen der atmosphärischen Zusammensetzung und Dichte sowie ihre Veränderungen mit zunehmender Höhe berücksichtigen. HITRAN wird wegen der Qualität seiner Ergebnisse sowohl von Wissenschaftlern als auch von Satellitenbetreibern, Meteorologen und dem Militär genutzt.

c / ppm	400	800	2000	4000
$F_c / (Wm^{-2})$	5.600	6.900	8.595	9.943
$\Delta F_{max} / (Wm^{-2})$	0	1.300	2.995	4.342
$\Delta T_{max} / K$	0	0.240	0.553	0.802

Tabelle 1 zeigt die auf die aktuelle CO<sub>2</sub>-Konzentration und Klimasituation ( $T_{Erde} = 288\text{ K}$ ) bezogene Berechnung des Forcings  $F_c$ , der Zunahme des Forcings  $\Delta F_{max}$  sowie der daraus resultierenden Temperaturerhöhung  $\Delta T_{max}$  gegenüber heute für CO<sub>2</sub>-Konzentrationen von 800, 2'000 und sogar 4'000 ppm (Tabelle: F K Reinhart)

Die in **Tabelle 1** gezeigten Rechenergebnisse belegen, dass Kohlendioxid nur ein sehr schwaches Treibhausgas ist. Die seit dem Beginn des Industriezeitalters durch Erhöhung des CO<sub>2</sub>-Gehalts der Atmosphäre auf 400 ppm eingetretene Temperaturerhöhung beträgt demnach nur 0,12 K (bzw 0,12 °C). Sie stiege selbst bei Verdopplung auf 800 ppm nur um 0,24 K. Selbst eine (wegen der hierfür viel zu geringen Rohstoffvorkommen sowieso utopische) Verzehnfachung auf 4'000 ppm hätte nur eine Temperaturerhöhung von < 0,8 K zur Folge.

### Schlussfolgerungen

In seiner Zusammenfassung kommt Prof Reinhart zu folgenden Aussagen:

„- Der Wärmerückhalt („Forcing“) durch das atmosphärische Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) verursacht auf Grund eines vereinfachten, von Klima unabhängigen Absorptionsmodells eine Temperaturerhöhung von

höchstens 0,24 K (0,24°C) bei einer Verdoppelung der Konzentration von 400 ppm auf 800 ppm.

– Dieser Wert hängt nur von der akzeptierten mittleren Erdtemperatur,  $T = 288$  K, ab und ist relativ unempfindlich gegenüber dessen Unsicherheit von 2 K.

– Die Temperaturerhöhung seit der industriellen Revolution beträgt höchstens 0,12 K, was im Streubereich der Messgenauigkeit liegt. Der anthropogene Beitrag ist daher praktisch unbedeutend.

– Das Verhalten der eiszeitlichen und aktuellen Temperaturverläufe ist nicht ursächlich mit der Kohlendioxidkonzentration verbunden.

– Die Ursachen der Erderwärmung sind nicht geklärt. Sie sind aber höchstwahrscheinlich mit dem Sonnensystem und dem Wasserkreislauf verbunden.

– Maßnahmen zur Kontrolle des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes und der Erdtemperatur sind ungeeignete, sogar gefährliche Mittel“.

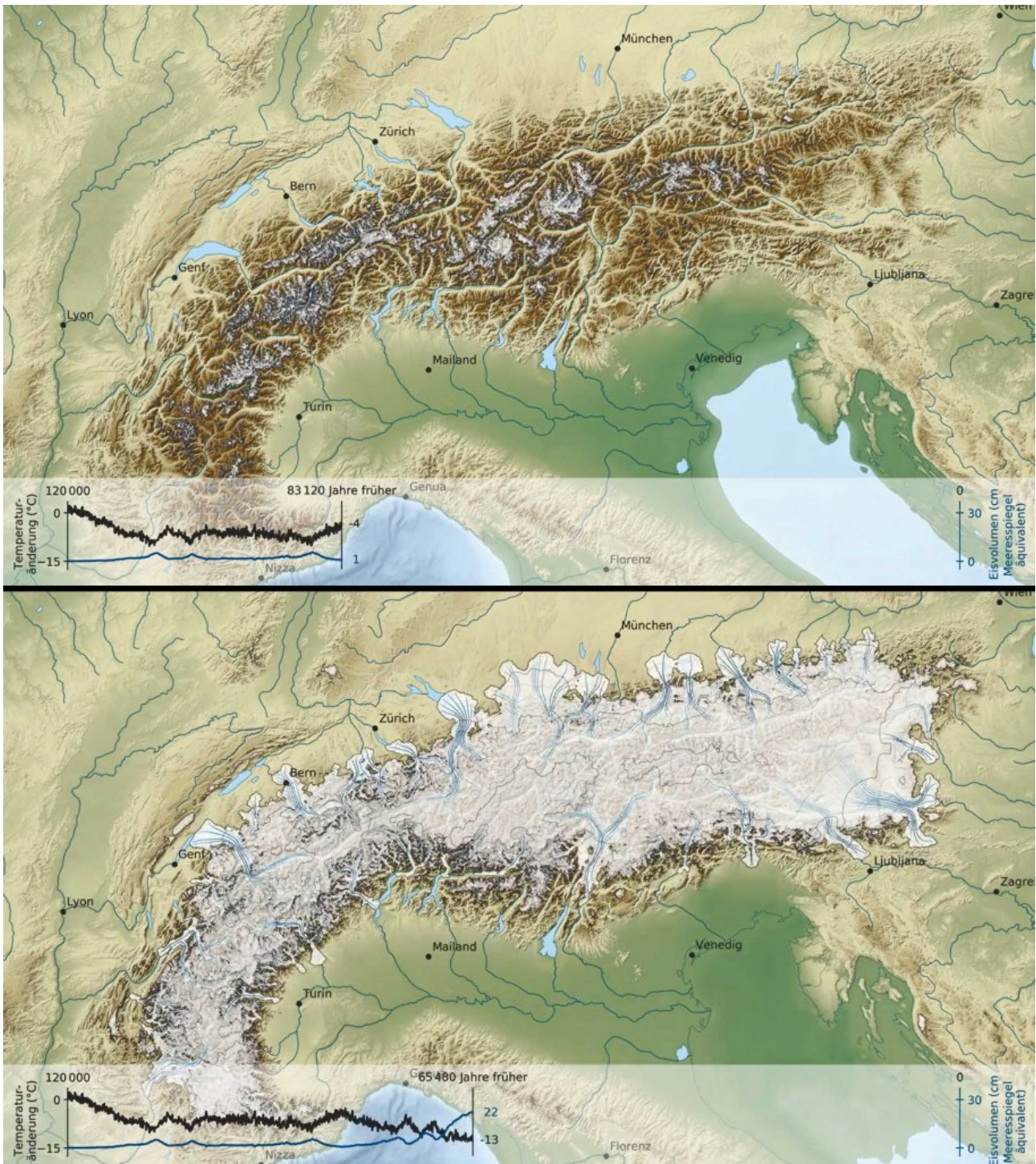


Bild 4. Die letzte Kaltzeit in den Alpen verlief mit teils extremen Ausschlägen in beide Richtungen. Das obere Teilbild zeigt die erheblich zurückgegangene Eisbedeckung rund 25.000 Jahre nach Beginn der Kaltperiode. Nur 17.000 Jahre später lag die Alpenregion unter einem gigantischen Eispanzer, und die Temperatur (schwarze Kurve) lag 13 °C unter dem heutigen Niveau. Die blaue Kurve kennzeichnet das in den Gletschern gebundene Eisvolumen in cm Meeresspiegel-Äquivalent (Screenshots aus <https://www.youtube.com/watch?v=TXzExbdHuDM> 12)

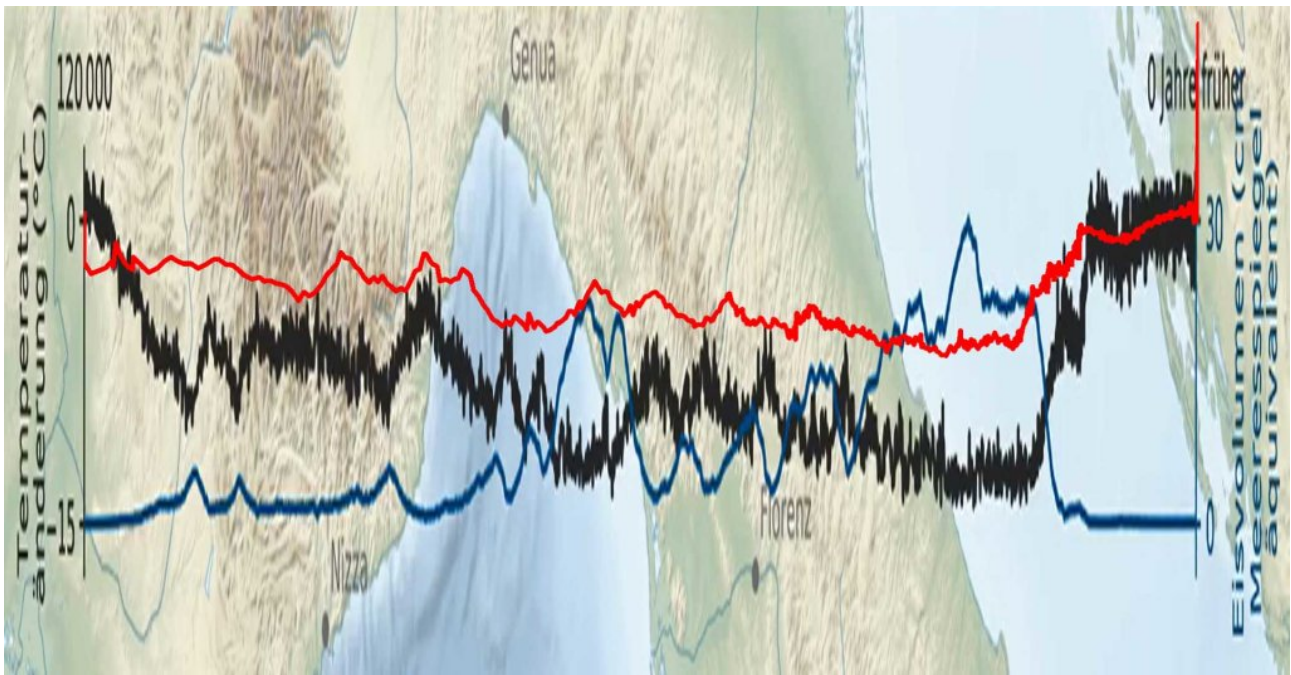


Bild 5. Die gemeinsame Darstellung der Verläufe von atmosphärischem CO<sub>2</sub>-Gehalt und Temperatur im Verlauf der letzten Eiszeit zeigt, dass die Korrelation zwischen den beiden Größen eher schwach ausgeprägt zu sein scheint. Vor allem der explosive Anstieg der roten Kurve ganz am Ende weckt Zweifel. Der Verlauf der CO<sub>2</sub> Konzentration mit der Temperatur kann zwanglos auf Ausgasungen bzw. Absorption aufgrund höherer bzw. geringerer Löslichkeit im Meer aufgrund des Henry-Gesetzes zurückgeführt werden. Ein industrieller Einfluss kann (bis auf die letzten ca. 150 Jahre) ausgeschlossen werden. (Grafik: Autor + Screenshot aus <https://www.youtube.com/watch?v=TXzExbdHuDM>)

### Ohne Blatt vor dem Mund: Nobelpreisträger Prof. John Clauser <sup>13)</sup>

Man mag durchaus die Meinung vertreten, die beiden obengenannten Autoren seien möglicherweise Sonderlinge und zudem nicht exakt vom Fach. Für John Clauser trifft dieser Versuch der Abqualifizierung jedoch definitiv nicht zu. Der auf den Bereich Grundlagen der Quantenmechanik spezialisierte Experimentalphysiker erhielt 2022 den Nobelpreis für Physik. Er ist ein vehementer Kritiker der aktuellen CO<sub>2</sub>-Klimahysterie, wie seine Aussagen auf einer EIKE-Tagung im Jahre 2024 belegen. Darin sagt er aus, dass „der IPCC und seine Mitarbeiter den vorherrschenden Klimaprozess auf der Erde falsch einschätzen“. Hier eine kleine Auswahl Aussagen, **Bild 6:**

## I assert that the IPCC and its collaborators misidentify the Earth's dominant climate process

- The IPCC's misidentification, in turn, leads them to draw incorrect conclusions and give dangerous recommendations to policy makers.
- It also leads them to calculate incorrectly the strength of naturally occurring feedback mechanisms that do indeed stabilize the climate. In turn, it leads to the false conclusion that the natural feedback mechanisms have only marginal stability, and that there is an imminent "tipping-point" and climate crisis.
- I assert that the dominant climate control process is the "cloud thermostat mechanism". It is presented in Part II of this talk.
- This dominant process provides the dominant natural feedback that provides the Earth with very strong temperature and climate stability.
- Feedbacks associated with greenhouse gasses are negligible in comparison with cloud-thermostat.
- Correspondingly, there is no climate crisis. - The Earth's climate is robustly stable against large increases in greenhouse gasses.

3

Bild 6. Einige Kernaussagen aus dem [Vortrag von Prof. Clauser](#) bei EIKE 13)

– Die Fehleinschätzung des IPCC...führt zu falschen Schlussfolgerungen und gefährlichen Empfehlungen an die politischen Entscheidungsträger.

– Sie führt auch dazu, dass sie die Stärke der natürlich vorkommenden Rückkopplungsmechanismen, die das Klima tatsächlich stabilisieren, falsch berechnen Dies wiederum führt zu der falschen Schlussfolgerung, dass die natürlichen Rückkopplungsmechanismen nur eine geringe Stabilität aufweisen und dass ein „Kippunkt“ und eine Klimakrise unmittelbar bevorstehen

– Ich behaupte, dass der dominante Klimakontrollprozess der „Wolkenthermostatmechanismus“ ist. Er wird in Teil II dieses Vortrags vorgestellt

– Dieser dominante Prozess ist die wichtigste natürliche Rückkopplung, die der Erde eine sehr starke Temperatur- und Klimastabilität verleiht

– Rückkopplungen im Zusammenhang mit Treibhausgasen sind im Vergleich zum Wolkenthermostat vernachlässigbar.

– Dementsprechend gibt es auch keine Klimakrise – Das Klima der Erde ist robust und stabil gegenüber einem starken Anstieg der

Treibhausgase.

Mit diesen Thesen ist Prof. Clauser natürlich zur Hassfigur der Klimakatastrophen-Propheten geworden. Bezeichnenderweise wirft man ihm auf der sattsam bekannten [Klimaaktivisten-Plattform Wikipedia](#)<sup>14)</sup> jedoch lediglich vor, er habe in seiner Karriere keine einzige begutachtete Studie zum Thema Klimawandel publiziert. Die Lächerlichkeit dieses Arguments ist kaum noch zu überbieten. Die „Klimawirksamkeit“ des CO<sub>2</sub> beruht auf quantenphysikalischen Wechselwirkungen zwischen CO<sub>2</sub>-Molekülen und IR-Photonen, und dies fällt uneingeschränkt in sein Fachgebiet. Sachliche Widerlegungen seiner Thesen sind bei Wikipedia natürlich nicht zu finden. Dass Prof. Clauser mit seinen Thesen durchaus nicht alleine steht, beweist seine Rolle als Botschafter der „World Climate Declaration“ der [Stiftung Clintel](#)<sup>15)</sup> (Climate Intelligence). Zu deren inzwischen mehr als 1'900 Unterstützern gehören neben Prof. Clauser auch der Nobelpreisträger für Physik Prof. [Ivar Giaever](#)<sup>16)</sup> aus Norwegen sowie prominente Klimaforscher wie der Atmosphärenphysiker [Prof. Richard Lindzen](#)<sup>17)</sup> und der Experimentalphysiker [Prof. Herrmann Harde](#)<sup>18)</sup>. Darüber hinaus gehört Prof. Clauser auch dem Vorstand der Stiftung [CO<sub>2</sub> Coalition](#)<sup>19)</sup> an.

1. <https://www.eike-klima-energie.eu/2020/06/28/experimentelle-ueberpruefung-des-co2-treibhauseffektes-die-falschen-klima-propheten/>
2. <https://eike-klima-energie.eu/2019/11/21/eilmeldung-20-11-2019-appelle-an-die-intoleranz/>
3. <https://www.youtube.com/watch?v=uyatWldokc4>
4. <https://ifcncodeofprinciples.poynter.org/>
5. <https://efcsn.com/>
6. <https://unric.org/de/klimawandel/>
7. <https://www.uni-rostock.de/en/university/news-and-publications/press-releases/details/n/uni-rostock-distanziert-sich-von-den-aussagen-von-dr-michael-schnell/>
8. <http://www.centil-europe.ch/ArtikelDetail.asp?id=464&t=14:11:57>
9. <https://www.c-c-netzwerk.ch/2017/09/12/kohlendioxid-und-erderwaermung/?lang=de>
10. <https://wiki.anton-paar.com/en/infrared-spectrum-of-carbon-dioxide/>
11. <http://www.cfa.harvard.edu/hitran/> and L.S. Rothman et al. J. Quant. Spect. and Rad. Transfer 110, 533-572 (2009) We use the CDSD-296 databank. The 2012 HITRAN version complements the near infrared data that is of no concern for this study
12. <https://www.youtube.com/watch?v=TXzExbdHuDM>

13. <https://eike-klima-energie.eu/?s=john+clouser>
14. [https://de.wikipedia.org/wiki/John\\_Clauser](https://de.wikipedia.org/wiki/John_Clauser)
15. <https://clintel.org/>
16. <https://eike-klima-energie.eu/2017/01/20/nobelpreistraeger-entlarvt-klimaschwindel/>
17. <https://eike-klima-energie.eu/2023/03/20/richard-lindzen-stimmen-wirklich-alle-wissenschaftler-ueberein-die-tricks-der-alarmisten/>
18. <https://eike-klima-energie.eu/2021/05/21/eike-im-bundestag-referent-prof-herrmann-harde-zur-weiterentwicklung-der-treibhausgas-minderungs-quote/>
19. <https://co2coalition.org/>

---

## **POLITICO: Argentinien erwägt mit Trump den Ausstieg aus dem Pariser UN-Klimaabkommen: „Beide Länder erwägen den Ausstieg aus dem bahnbrechenden Abkommen von 2015“.**

geschrieben von Chris Frey | 21. November 2024

[Marc Morano](#), [CLIMATE DEPOT](#)

<https://www.politico.eu/article/argentina-mulls-paris-climate-agreement-exit-with-trump>

Präsident Javier Milei traf sich über Nacht mit Trump, da beide Länder den Ausstieg aus dem bahnbrechenden Abkommen von 2015 erwägen.

BAKU, Aserbaidschan – Argentinien erwägt einen Ausstieg aus dem Pariser Abkommen und schließt sich damit dem designierten US-Präsidenten Donald Trump an, der das globale Klimaabkommen überdenkt.

„Wir überdenken unsere Strategie in allen Angelegenheiten, die mit dem Klimawandel zu tun haben“, sagte der argentinische Außenminister Gerardo Werthein der New York Times und fügte hinzu, dass das Land grundlegende Zweifel an den Ursachen des Klimawandels habe. Auch die Washington Post berichtete unter Berufung auf einen ungenannten Regierungsbeamten über diese Nachricht.

Argentinien hat diese Woche seine Delegation von den COP29-Klimagesprächen in Baku zurückgezogen, nur wenige Tage vor Beginn des zweiwöchigen Gipfels. Wertheim sagte der Times, es sei noch keine endgültige Entscheidung über das Pariser Abkommen von 2015 getroffen worden, aber Argentinien überdenke die Teilnahme an einem Abkommen, das „viele Elemente“ enthalte.

„Wir haben beschlossen, unsere Delegation zurückzuziehen und unsere Position neu zu bewerten, mehr nicht“, sagte Wertheim. „Ich denke, es ist ein souveränes Recht.“

Die argentinische Botschaft in Baku reagierte nicht auf eine Anfrage nach einem Kommentar.

Der argentinische Präsident Javier Milei hat den Klimawandel und die internationalen Bemühungen, ihn einzudämmen, als „sozialistische Lüge“ bezeichnet.

Am Donnerstag traf er sich mit Trump im Mar-a-Lago-Club des neuen Präsidenten in Florida. Milei war das erste Staatsoberhaupt, das Trump seit seinem Wahlsieg am 5. November persönlich empfing.

Während seines Wahlkampfes sagte Trump, er werde die Vereinigten Staaten aus dem Pariser Abkommen zurückziehen. Während Trumps erster Amtszeit traten die USA kurzzeitig aus. Andere Länder folgten jedoch nicht.

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2024/11/18/politico-argentina-mulls-un-paris-climate-agreement-exit-with-trump-both-countries-explore-leaving-the-landmark-2015-agreement/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE